

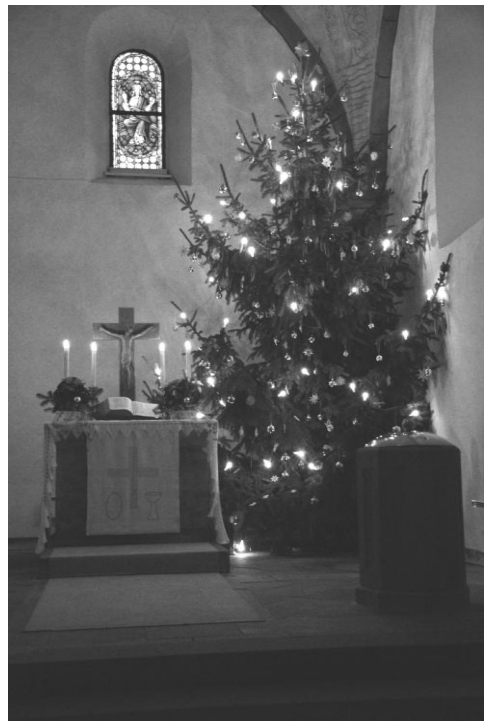


Die Turmeule

Kirchliche Nachrichten aus Michelbach

Dezember 2010 – Januar 2011

Die Kerze brennt	2
Adventsandachten	2
Adventskonzert	3
Alle Weihnachtsgottesdienste	3
Was wir singen: Macht hoch die Tür	4
Weihnachtsbaum-Dank	5
Brot für die Welt	5
Neue Konfirmanden	5
Chörchenproben	5
Gemeindeleben in den Gruppen	6
Beratungstreffs	6
Sternsinger	7
Kirchplatz - endlich!	8
Meditationskreis	8
Taufsonntage	8
Aus den Kirchenbüchern	9
Wochenend-Notdienste der Ärzte	9
Schuldnerberatung	9
Wir gratulieren	10
Männertreffs	10
Gottesdienste	11
Kindergottesdienste	11
Dank an Mitarbeitende	12
Jahreslosung 2011	12
Urlaub Pfr. Wild	12
Impressum	12



„Die Kerze brennt - ein kleines Licht.
Wir staunen und hören: Fürchte dich nicht!
Erzählen und singen, wie alles begann.
In Gottes Namen fangen wir an.“

Mit diesem Kinderlied beginnen wir oft unsere Kindergottesdienste. Es wird so lange gesungen, bis unsere Kerze brennt und ihr ruhiges Licht verbreitet. Singen Sie mit Ihren Kindern? Für die Weihnachtszeit gibt es jede Menge Lieder, die Sie mit Kindern singen können - oder umgekehrt: Ihre Kinder singen sie mit Ihnen! Sankt Martin war ja schon ein Vorgeschmack. Aber dann kommt ja der Nikolaus: Lustig, lustig, trallalalala. Vielleicht liegt sogar Schnee: Leise rieselt der Schnee. Manchmal ist Michelbach Klein-Bullerbü. Schön für unsere Michels von Lönneberga oder Maditas. Und schön für uns, die gestressten Erwachsenen mit ihren oft gefurchten Stirnen und der Abwesenheit im Gesicht.

Singen gegen die Sorgen ist kein schlechtes Konzept. Das wissen die Senioren schon lange. Auch ihnen wird's warm ums Herz, wenn sie ihre - besser: „unsere schönen alten Lieder“ singen oder hören, vom „Schneeflöckchen – weiß Röckchen“ bis zu den geheimnisvollen Adventsliedern unseres Gesangbuches. Eines hat Herr Böhler für Sie in die Zeit eingeordnet, in der es entstanden ist. Jedes Lied hat ja seine eigene „Geburtsgeschichte“!

Lassen Sie sich einladen zu den vielen Gelegenheiten zu singen! Singen Sie sich die Sorgen aus dem Gesicht! Hören Sie auf den Gesang der Engel, die gegen alle Schwermut bis in Ihre innersten Schichten durchdringen wollen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens!“ Damit sind Sie gemeint! Kommen Sie zu den Gottesdiensten - mit Ihren Kindern! Der 4. Advent, ganz Heiligabend und noch einmal der 2. Januar sind ausgesprochene „Gottesdienste zum Mitsingen“! Erwarten Sie nicht zu wenig. Vor allem: Gehen Sie behütet ins neue Jahr, ganz ohne Furcht, wie es Ihnen die Engel und das Kinderlied zusingen!

Frohe Weihnachten!

Pfarrer Hartmut Wild

Adventsandachten

An jedem Freitag lädt das Abendläuten um 18 Uhr zur Adventsandacht in die Kirche ein. Diese sehr stille halbe Stunde tut gut. Wer immer da zusammen kommt, sucht und findet Licht im Dunkel, der findet Wärme im Schein der Adventskerzen und öffnet sich für die alten Verheißungen der Bibel. Die Adventsandachten finden statt an den Freitagen am 3., am 10. und am 17. Dezember.



Der **Singkreis Michelbach** lädt zum diesjährigen Adventskonzert

am Sonntag, den 12. Dezember 2010 (3. Advent)

um 19:00 Uhr
in die Martinskirche

in Michelbach ein.

Unter dem Titel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden“ werden bekannte und weniger bekannte Lieder und Weisen im Wechsel mit gelesenen Texten zu Gehör gebracht.

Ebenso wird die **Flötengruppe Michelbach**, unter der Leitung von Jutta Luchs das Konzert mitgestalten. Auch die Gemeinde hat mehrmals Gelegenheit zum gemeinsamen Singen. Die Gesamtleitung hat Bernd Geiler.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Die Weihnachtsgottesdienste im Überblick

Heiligabend, 24. Dezember

- 15.00 Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden
- gut geeignet für Familien mit Kleinkindern
(Pfr. Wild mit den Konfirmanden)
- 16.00 Christvesper mit Krippenspiel der Kindergottesdienstkinder
(Pfr. Wild mit dem Kindergottesdienst-Team)
- 18.00 Christvesper (Pröpstin i.R. Elisabeth Schönborn, Marburg)
- 22.00 Feier der Heiligen Nacht (Wild) mit Lichterkirche.

Die Kollekten an Heiligabend

gehen allesamt an das Projekt Straßenkinder in Addis Abeba. Seit der dramatischen Hungersnot 1973 unterstützt unser Kirchenkreis in Äthiopien die Gemeinden der lutherischen Mekane Yesus Kirche. Zurzeit sind es 1014 Kinder und ihre Familien, deren Ausbildung und Versorgung wir mit diesen Kollekten unterstützen. Diese Kinder durchbrechen den Kreislauf der Armut und tragen zum Aufbau des ganzen Landes mit bei.

1. Weihnachtstag, 25. Dezember

- 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wild) unter Mitwirkung des Männergesangsvereins
- 11.30 Taufgottesdienst außer der Reihe (Pfr. Wild)

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

- 10.00 Weihnachtsgottesdienst (Pfr. Kellner)

Silvester, 31. Dezember

- 19.00 Jahresschlussgottesdienst (Pfr. Wild)

Was wir singen: Macht hoch die Tür (EG 1)

Es war in der Adventszeit 1642, mitten im Dreißigjährigen Krieg. Da erwartete die ostpreussische Hauptstadt Königsberg hohen Besuch: Der polnische König wurde erwartet; er war damals der Lehensherr Preussens.

Seit Tagen ist alles auf den Beinen, um die Stadt herauszuputzen. Alle Gespräche drehen sich nur noch um das eine: Den Einzug des Königs. Was man von ihm weiß: Er legt besonderen Wert auf Pracht und Glanz. Zu dieser Zeit sitzt der junge Pfarrer Georg Weissel, der auch Musik studiert hat, in seinem Studierzimmer. Er brütet über seiner Sonntagspredigt. „Was soll ich meinen Königsbergern sagen? Sie haben im Augenblick doch nur Augen und Ohren für den Königsempfang.“

Da kommt ihm eine Idee. Er denkt an diesen Psalm, an das alte Lied des Volkes Israel vom Einzug Gottes in seinen Tempel. Und der Pfarrer weiß: Dieses Lied ist so richtig auf einen festlichen Königseinzug gemünzt. Der Psalm setzt folgende Situation voraus: Die ganze Nacht waren die Pilgerscharen um die Stadt Jerusalem herumgezogen, schließlich die Hauptstraße hinauf zum „Königsberg“, zum Tempel gegangen. Beim Morgengrauen, endlich vor den Toren des Tempels angekommen, stimmt der Festzug laut den 24. Psalm an: *Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehren einziehe!* Nach uralter Liturgie fragen die Priester zurück: *Wer ist der König der Ehren?* Der Pilgerchor antwortet mit dem ebenso alten Bekenntnis: *Es ist der Herr Zebaoth. Er ist der König der Ehre.*

Dieser Psalm, so Weissels Plan, soll morgen für ihn predigen. Vielleicht gelingt es auf diese Weise, das großartige Schauspiel vom Königseinzug durch diesen Psalm zu einer Botschaft für Gottes Kommen zu machen. „Ich brauche dann selbst dazu gar nicht viel zu sagen“, sagt sich Weißel. Und so geschieht's. Das Gedicht, das nun entsteht, ist zu einem der bekanntesten und schönsten Adventslieder geworden: *Macht hoch die Tür, die Tor macht weit.* Im Gesangbuch trägt es die Nr. 1 - wie ein Tor eröffnet es unser Gesangbuch und das Kirchenjahr. Wir schlagen das Gesangbuch auf und lesen die 1. Strophe.

Die ganze Königsberger Empfangskulisse wird in diesem ersten Liedvers für das Hinschauen auf Gottes Ankunft genutzt, auf den König eben nicht nur eines Landes, sondern auf den Schöpfer der Erde, den Herrn der ganzen Welt.

Die 2. Strophe, „Er ist gerecht, ein Helfer wert“, beschreibt nun genauer, wie das gemeint ist, wenn Gott „König“ genannt wird und worin er sich von den weltlichen Königen unterscheidet. Es geht nicht um äußeren Prunk und Machtdarstellung, sondern dieser König wendet sich den Menschen zu, er wird ihnen gerecht, hilft in der Not. Dass Gott barmherzig ist, das ist sein besonderes, unverwechselbares Erkennungszeichen.

Die 3. Strophe handelt von den Folgen. Was bedeutet es für ein Land, eine Stadt, wenn Gott in ihr gegenwärtig ist? „O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat“. Damit ist die Segenskraft gemeint, die von Gottes Gegenwart ausgeht: Das durch Schicksal und eigene Schuld zerrissene Leben, die zerbrochenen Beziehungen sollen heil werden. Niemand kann tiefer fallen als in Gottes Hand.

Wie einen goldenen Faden hat der Dichter schon in den Abschlusszeilen der ersten drei Verse das Bekenntnis zum dreieinigen Gott eingewoben: „Mein Schöpfer reich von Rat“, „Mein Heiland groß von Tat“ und „Mein Tröster (Heiliger Geist) früh und spät“. Das Lied wird so zum gesungenen Glaubensbekenntnis. Das Lied, die Predigt ist eigentlich mit der 4. Strophe in sich geschlossen. Zu Ende ist es indessen noch nicht. Was nun in der 5. Strophe folgt, weist auf das Kommen Jesu Christi hin. „Komm, o mein Heiland, Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.“ Diese Strophe ist ein ganz persönliches Gebet um die Ankunft Jesu im eigenen Herzen.

Friedel Böhler

Weihnachtsbaum

Die Kirchengemeinde bedankt sich sehr herzlich bei Familie Liebmann für den schönen Weihnachtsbaum!

Brot für die Welt

„Es ist genug für alle da“ lautet das Motto der 52. Aktion Brot für die Welt, die in diesem Jahr am 1. Advent startet. Es ist die Kunst der gerechten Verteilung, die die Probleme löst. Oder eben nicht löst, wenn diese Kunst versagt wird. Brot für die Welt - auch andere christliche Organisationen - arbeitet in den Problemzonen unserer Welt mit Partnern vor Ort zusammen. Diese können jedoch nur verteilen, was wir alle zusammenlegen. „Es ist genug für alle da“ spüren wir nie deutlicher als in der Zeit der Geschenke und der reich gedeckten Tische hier bei uns. Geben Sie Anteil davon! Öffnen Sie Ihr Herz für die, die unter Bedingungen zu leben haben, die sich hier niemand vorstellen mag. Dort warten Millionen unterversorgter Menschen, deren Rohstoffe wir dankbar verwenden dürfen. Bangladesch, Guatemala, die Inseln im Pazifik, knapp über der Oberfläche des Ozeans und billiges Ausflugsziel der Reichen: Helfen wir helfen! Dazu verwenden Sie einfach die beigelegte Spendentüte. Auf deren Rückseite können Sie um eine Spendenquittung bitten (Name und Adresse angeben!), die Ihnen im Lauf des Frühjahrs zugestellt wird.

Der nächste Konfirmandenkurs

beginnt wieder erst im nächsten Jahr 2011. Seit es so große Kurse gibt, haben wir den Unterricht auf ein Jahr gekürzt, um alle Teilnehmenden in zwei Nachmittagsgruppen unterzubringen. Der nächste Kurs betrifft die Schuljahrgänge 1997/1998. Konfirmation ist dann am Wochenende 21./22. April 2012.

Der erste **Elternabend** zur Anmeldung findet am Donnerstag, dem **3.2.2011**, im Gemeindehaus statt. Er beginnt um 20 Uhr.

Das erste Zusammentreffen der neuen Konfirmanden ist dann am Samstag, dem 12.3., von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus. Das zweite Samstagstreffen folgt am 2.4., auch wieder von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus.

Chörchenproben

Das Chörchen trifft sich an den Donnerstagen 27.1., 17.2. und am 24.3.2011, jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus zur Probe. Wer Freude am vierstimmigen Singen hat, ist herzlich willkommen.

Die Gruppen der Kirchengemeinde:

(w = wöchentlich, ww = 14-tägig, m = monatlich, GH = Gemeindehaus)

dienstags:

- 15.30 - 16.30 Konfirmanden Kurs 1, w, GH**
17.00 - 18.00 Konfirmanden Kurs 2, w, GH
20.00 - 21.30 Meditationskreis, ww, GH
B. + Th. Hahn (822167), J. Jahn (1536) A. Schütte-Müller (6608)

mittwochs:

- 10.00 - 11.30 „Die Zwerge“, w, GH, Eltern–Kind–Spielkreis, A. Weitzel (821861)**
- 20.00 Hauskreis, w, privat, Bibellese- und Gebetskreis**
Ingrid und Horst Becker, Ringstr.14 (7317)
- 20.00 Singkreis, w, GH, Chor für Frauenstimmen**
Leitung: B. Geiler (7726)

donnerstags:

- 16.00 Beratungstreff Pflege und Alter, m, GH (unten)**
H. Junk (1348), W. Heinzmann (93345), Dr. B. Vohwinkel (6343)
- 20.00 Das Chörchen, m, GH (oben) B. Wild (838484)**

freitags:

- 20.00 Männertreff, m, Pfarrhaus, (Pfr. Wild, 7595)**

Beratungstreff „Pflege und Alter“

Manche nützlichen Tipps und Kenntnisse für die vielen Fragen rund ums Älterwerden stoßen auf echtes Interesse. An einem Donnerstag im Monat lädt das Team des Beratungstreffs interessierte Ältere und pflegende Angehörige zum Austausch in das Gemeindehaus ein. Mittlerweile bieten wir Themennachmittage im Wechsel mit offenen Treffen an, an denen Zeit ist für mitgebrachte Fragen. Der Beratungstreff organisiert Sachinformationen und vermittelt Hilfen. Er ist Teil des Projektes „Altern im Dorf“ und der Nachbarschaftshilfe Michelbach. Jede/r ist willkommen! Die nächsten Trefftermine und ihre Themen sind:

Do., 9.12. Der Pflegestützpunkt des Landkreises Marburg-Biedenkopf

Was ist das für eine Anlaufstelle? Was leistet sie?

Referentin: Frau Dr. Engel

Do., 13.01. Willkommen im neuen Jahr bei Kaffee und Kuchen. Zeit für

Austausch, für Rückblicke und für neue Planungen.

Jedes Treffen beginnt um 16 Uhr im Gemeindehaus.

Kontakt: H. Junk (1348), W. Heinzmann (93345), Dr. B. Vohwinkel (6343)

Die Sternsinger kommen!

Sonntag, 9. Januar 2011, 14 Uhr :
Ökumenischer
Familiengottesdienst
zur Aussendung der Sternsinger



Die Kinder,

denen die Aktion zugutekommt, leben im tropischen südostasiatischen Kambodscha. Dort hat Mitte des letzten Jahrhunderts ein fürchterliches Regime tausende Menschen brutal niedergemacht. Landminen verletzen heute noch zahllose Menschen und Tiere, aber vor allem Kinder beim Spielen. Die Christen dort legen Programme auf, um besonders den vielen bettelarmen und behinderten Kindern zu helfen. Sie stehen 2011 im Mittelpunkt der Sternsingeraktion und bekommen unsere Aufmerksamkeit. Bekommen sie auch ein paar Groschen? Von Ihnen? Prima! Ihr Name? Ihre Adresse? Danke! Wir kommen!

Achtung: Samstag, 8.1.2011: 15.00 Uhr: Vorbereitung und
Einkleiden der Kinder im evangelischen Gemeindehaus!

Welche engagierten Eltern helfen mit am Samstag und am Sonntag, unsere Sternsinger vorzubereiten? Bitte bald melden bei Frau Fritz: 9270 oder Herrn Knoll: 838189!

Wer unsere Sternsinger an seiner Haustür empfangen möchte, gibt mit dem **Anmeldezettel** unten im **Pfarramt Michelbach** Bescheid. Und erwarten Sie bitte die Kinder am 9.1. von 15 bis etwa 18 Uhr!

Die Anmeldung am Besten **sofort erledigen**, sonst wird sie vielleicht vergessen!

----- abtrennen und im Pfarramt einwerfen-----

Ja, die Sternsingerkinder möchten bitte zu uns kommen:

.....
(Name)

.....
(Straße + Hausnummer)

Einwerfen im Pfarramt, Kirchgasse 13!

Danke!

Kirchplatz - endlich!

Nachdem endlich alle Ämter ihre Zustimmung gegeben haben, beginnt Ende November der Ausbau des Kirchplatzes. Herrn Architekt Gerhard Zinke-Heusinger von Waldegge verdanken wir sehr sorgfältige Planungen und Beratungen, auch in Gestaltungsfragen. Wir konnten zurückgreifen auf das Planungsbüro Bierbach, das uns vor anderthalb Jahren den Bauantrag fertig gestellt hatte. Einen ganz besonderen Dank haben sich die Spenderinnen und Spender unserer Gemeinde verdient, dank derer wir einen Topf von an die 5000.- Euro Spenden zusammengebracht haben, darin die Spenden für die 5 Bäume von jeweils 150.- €. Allerdings zwingt uns der sehr weiche Untergrund zu unvorhersehbaren und schmerzhaften fünfstelligen (!) Mehrausgaben, die wir nicht vorhersehen konnten.



Bitte Spenden Sie weiterhin!

**Unser Konto: Nr. 12467 bei der Sparkasse Marburg, BLZ 533 500 00.
Empfänger: Kirchenkreisamt Marburg.
Stichwort „Kirchplatz Michelbach“.**

Der Platz soll nicht nur schlichter PKW-Parkplatz werden (und auch nicht so heißen!), sondern ein offener, einladender Ort für ganz Michelbach mit dem schönen Namen „Kirchplatz“ - an der Seite der Kirchgasse! Außerdem stellen wir zwei Sitzbänke zu einer Gruppe auf - mit Blick auf unsere schöne Martinskirche. Vielleicht findet sich ja eine kleine Arbeitsgruppe, die hier einmal einen Martinsmarkt betreibt...

Nach der Fertigstellung werden wir den Kirchplatz gebührend einweihen. Jetzt können wir nur hoffen, dass uns das Winterwetter nicht im letzten Moment noch aufhält. Wenn alles klappt, ist der Kirchplatz Mitte Dezember fertig! Endlich!

Der Meditationskreis

trifft sich 14-tägig jeweils dienstags um 20 Uhr im Gemeindehaus, und zwar am 7.12.2010. Im neuen Jahr beginnt der Meditationskreis am 11. Januar. Nächstes Treffen ist am 25.1.2011. Interessierte wenden sich bitte vor einer Teilnahme vorsorglich bei Birgit und Thilo Hahn (822167), um sich erzählen zu lassen, wie der Meditationskreis konzipiert ist. Nur Mut! Sie sind sehr willkommen!

Taufsonntage 2010 und 2011

sind vorgesehen am 5.12.2010. Im neuen Jahr sind Taufsonntage vorgesehen am 16.1., 13.2., 6.3., 3.4., 15.5. und am 13.6.2011 (Pfingstmontag). Bitte verabreden Sie rechtzeitig Ihre Taufe mit dem Pfarramt (7595) und besorgen Sie Patinnen und Paten, die einer Kirche angehören. Sie sind uns willkommen! Übrigens sind schon manche Elternteile, die einst ihrer Kirche den Rücken gekehrt hatten, bei dieser Gelegenheit wieder eingetreten.

Aus den Kirchenbüchern

Ihre Taufe empfangen am

- 17.10. Amelie Helene Pfeffer (Psalm 139,5)
- 17.10. Milly Rose Sophie Ohlwein (Ps 91,11)
- 5.12. Michel Greis (Psalm 91,11)
- 5.12. Frieda Schogs (Psalm 139,5)
- 5.12. Robin Nickel (1. Sam 16,7)

Verstorben sind am

- 27.10. Richard Hauck (Psalm 92 i.A.)
- 8.11. Barbara Ackermann (Offb 21,4)
- 13.11. Marlies Dersch (1. Joh 3,2)

Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen dein, o Herr,
sei ewig Preis und Ehr. EG 1,5



Wochenend-Notdienste der Arztpraxen

Viele Jahre lang haben wir in unserer Turmeule zuverlässig die Wochenend-Notdienste der Arztpraxen veröffentlicht. Die Michelbacher haben diesen besonderen Service ihrer Kirchengemeinde sehr geschätzt. Nun ist unsere Michelbacher Arztpraxis künftig mit dem Marburger Wochenend-Notdienst verbunden, nicht mehr mit dem im Lahntal. Beide Regionen anzuzeigen, wird den Umfang einer Turmeule übersteigen und eventuell auch eher verwirren. Wir lassen es besser sein. Ihre persönliche Arztpraxis teilt Ihnen gern auf Nachfrage mit, wann sie den Notdienst hat.

Aber hier sind die Nummern, über die Sie im Notfall jedes Wochenende die diensthabende Arztpraxis erreichen können:

Lahntal: 06420 – 7676 (wie bisher auch)
Marburg: 06421-19292
Zahnärzte: 01805-607011

Schuldnerberatung

Seit langem liegt dem Pfarramt ein höchst interessantes Angebot vor: Ein in Entschuldungsfragen ausgewiesener Fachmann (Rechtsanwalt), der Großfirmen erfolgreich beraten hat, bietet über das Pfarramt **kostenlos Beratungen für verschuldete Einzelpersonen** an. Das haben schon mehrere Personen aus unserer Gemeinde genutzt und waren begeistert. In Schulden zu geraten, ist keine Schande. Rufen Sie an: 7595 (Pfarramt).

Wir gratulieren herzlichen diesen Jubilarinnen und Jubilaren:

im November (Nachtrag):

23.11. Irmgard Malek, Am Strauchacker 9 71

im Dezember:

4.12. Dora Scherer, Michelbacher Str. 14 89
 7.12. Gertrud Koch, Sonnenweg 10 75
 7.12. Heinrich Weiershäuser, Grabenstr. 13 83
 9.12. Sitta Scholz, Lahnblick 17 78
 11.12. Ilse Klemm, Ringstr. 1 73
 11.12. Ludwig Herrmann, Michelbacher Str. 24 74
 15.12. Elisabeth Pigola, Blumengarten 7 86
 16.12. Gunter Wilk, Am Wall 15 80
 16.12. Hermann Strack, Ewiges Tal 4 76
 23.12. Elisabeth Weiershäuser, Grabenstr. 5 82
 31.12. Anna Köhler, Sonnenweg 9 73

im Januar:

2.01. Dieter Oelsner, Ringstr. 8 71
 8.01. Maria Peter, Rehbocksecke 8 73
 8.01. Anna Siegfried, Lahnblick 8 78
 10.01. Renate Dersch, Grabenstr. 19 70
 11.01. Irmgard Hengsbach-Krauß, Lahnblick 25 71
 22.01. Rita Laucht, Birkenstr. 16 70
 26.01. Margarete Siegfried, Mühlweg 1 77
 28.01. Helene Muth, Michelbacher Str. 20 77
 29.01. Gerhard Rüdiger, Görzhäuser Weg 1 76



Die nächsten Männertreffs

finden statt an den folgenden Freitagen:

- 17.12. Kleine Männer-Weihnachtsfeier mit Bilderbericht aus Rumänien.** Wer kann und mag, bringt Plätzchen mit. Die Handwerker unter den Männern treffen sich **bereits um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus und reparieren dort allerlei. Sie bringen ein paar wenige Werkzeuge mit.
- 21.1. „Sternenhimmel“** Mit Ferngläsern und warm angezogen suchen wir den nächtlichen Himmel ab. Sollte sich der Himmel bedeckt halten, halten wir uns mit Kartenspielen bei Winterlaune.

Der Männertreff ist ein offenes Angebot an Männer jeden Alters und jeder Herkunft. Jeder Freitagabend beginnt um 20 Uhr, hat ein eigenes Thema und endet mit einem geistlichen Ausklang. Auf, ihr Männer! Willkommen!

Gottesdienste und Veranstaltungen zum Jahreswechsel

im Dezember :

5.12.	10.00 11.00	2. Advent (Taufsonntag) Kindergottesdienst	(Wild)
12.12.	10.00 11.00 19.00	3. Advent Kindergottesdienst in der Kirche Adventskonzert des Singkreises. Leitung: Bernd Geiler	(Kellner)
19.12.	11.00 17.00	Kindergottesdienst: Generalprobe für das Krippenspiel 4. Advent Musikalischer Gottesdienst in der Kirche mit dem Chörchen und mit vielen Liedern zum Mitsingen	(Wild)
24.12.	15.00 16.00 18.00 22.00	Christvesper mit Krippenspiel für Familien mit Kleinkindern Christvesper Christvesper Feier der Heiligen Nacht	(Wild) (Wild + Kigo-Kinder + Kigoteam) (Pröpstin i.R. Schoenborn) (Wild)
25.12.	10.00 11.30	1. Weihnachtstag (Abendmahl) unter Mitwirkung des Männergesangsvereins Taufgottesdienst außer der Reihe	(Wild) (Wild)
26.12.	10.00	2. Weihnachtstag	(Kellner)
31.12.	19.00	Jahresschlussgottesdienst	(Wild)

im Januar 2011

2.01.	10.00	2. So. n. Weihnachten, Singegottesdienst	(Wild)
9.01.	14.00	Ökumenischer Familiengottesdienst zur Aussendung der Sternsingerkinder	(Langstein + Wild)
16.01.	10.00	2. So. n. Epiphantias (Taufsonntag)	(Wild)
23.01.	10.00 11.00	3. So. n. Epiphantias Kindergottesdienst	(Wild)
30.01.	19.00	Abendgottesdienst	(Wild)

im Februar (Vorschau) :

6.02.	10.00	5. So. n. Epiphantias	(Wild)
13.02.	10.00 11.00	Letzter So. n. Epiphantias (Taufsonntag) Kindergottesdienst	(Wild)

Kindergottesdienst

Ab dem 2. Adventssonntag treffen sich die Kindergottesdienstkinder um 11 Uhr gleich in der Kirche. Dort feiern sie eine Kigo-Andacht und proben danach das Krippenspiel für Heiligabend (16.00).

Liebe Eltern: Schickt uns regelmäßig eure 4- bis etwa 12-jährigen Kinder! Begleitet sie auf dem Weg, bleibt selber gerne bei uns, holt sie wieder ab! Kinder, die möglichst regelmäßig bei uns sind, nehmen eine Herzensbildung und einen Schatz an Bibelgeschichten mit in ihr Leben!

Das neue Jahr beginnt mit dem **Sternsingerwochenende am 8./9. Januar** (siehe Seite 7). Viele evangelischen Kinder würden sich gern daran beteiligen, wenn ihre Eltern sie darauf aufmerksam machen würden!

*Allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in
der Evangelischen Kirchengemeinde Michelbach sei an
dieser Stelle sehr herzlich im Namen des
Kirchenvorstands für ihr treues Engagement gedankt!
Gottes Segen gehe mit Ihnen und Ihren Lieben auch im
Neuen Jahr!*

*Die Jahreslosung 2011 lautet:
Lass dich nicht vom Bösen überwinden,
sondern überwinde das Böse mit Gutem.
Röm 12,21*

Pfr. Wild macht vom 3. bis 6. Januar Urlaub.
Er wird vertreten von Pfr. Wilhelm Hammann, Goßfelden, Telefon 06423-7342.

Impressum und v.i.S.d.P.:

Evangelisches Pfarramt Michelbach:
Pfr. Hartmut Wild, Kirchgasse 13
Tel. 06420-7595 oder -838486 (Anrufbeantworter)
Email: pfarramt.michelbach@ekkw.de
Fax 06420-821842
Küsterin: Linda Ponath, Tel. 839260

Sprechzeit im Pfarramt:

Donnerstags, 17-18 Uhr
und jederzeit nach Vereinbarung
Die Turmeule ist auch einsehbar
unter: www.michelbach.de
Gemeindehaus:
Anja Weitzel, Tel. 821861

